

**Unterlage 12****Checkliste Arbeitsaufträge Selbststudium****Arbeits- und Lernaufträge sind**

- Lernzielorientiert
- In einen Sinnhorizont eingebettet
- Erfolgreich durchführbar
- Den Fähigkeiten und Kenntnissen der Studierenden angepasst
- Genügend komplex
- Basierend auf einem transparenten Informationshintergrund

**Elemente von Arbeits- und Lernaufträgen sind**

- Das Thema und dessen Einbettung in einen grösseren Zusammenhang
- Formuliert Lernziele (Zielvereinbarungen)\*
- Begründung (Sinn, Zweck, Nutzen,...) von Thema und Lernzielen
- Definierung der Aufgabe, Problemstellung (Problemlösung, Zusammenfassung, Fallbearbeitung, Erarbeitung von Grundlagenwissen etc.\*)
- Lernaktivitäten, Arbeitsmethoden, Arbeitsschritte (was tun, wie tun, mit wem tun, worüber selbst entscheiden, wo weitere Informationen holen, was selber kontrollieren?), Hilfsmittel, Strategien
- Massstab, Standards, Kriterien zur Beurteilung von Produkt und Prozess
- Definierung der Art von Begleitung (Rollenklärung) sowie der Begleitungsressourcen\*\*

*\*Die Aufgabenstellung hängt vom intendierten Schwierigkeitsgrad ab (siehe Taxonomiestufen unten)*

**TAXONOMIE VON LERNZIELEN IM KOGNITIVEN BEREICH**

(B.S. Bloom, 1956)

<b>Lernzielebene</b>	<b>Art der Denkleistung</b>
<b>Bewertung</b>	Ein Sachverhalt soll anhand von Kriterien bewertet werden
<b>Synthese</b>	Sachverhalte verknüpfen, Modelle erläutern, entfalten
<b>Analyse</b>	Strukturen durchschauen/aufzeigen, Elemente identifizieren, analysieren
<b>Anwendung</b>	Kenntnisse/Einsichten auf praktische Situationen anwenden
<b>Verstehen</b>	Ereignisse, Sachverhalte durchschauen, mit eigenen Worten erklären
<b>Kenntnis</b>	Ereignisse, Fakten, Namen, Daten reproduzieren bzw. wiedererkennen

*\*\*Es ist zu empfehlen, zu Beginn der Arbeit Zeit und Begleitungskapazität in die Planung zu investieren (z.B. mittels eines Planungsrasters mit Kriterien für die Studierenden und/oder des Verfassens einer Art von Disposition, welche «abgenommen» werden muss. Moderate Struktur- und «Fern»-Steuerung seitens der Dozierenden ist hier – gerade bei diesbezüglich nicht gewohnten Studierenden – unabdingbar.*